

Verordnung über die Gebühren des Bundesamtes für Veterinärwesen (Gebührenverordnung BVET)¹

vom 30. Oktober 1985 (Stand am 1. Oktober 2013)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 7 Absatz 2 des Tierschutzgesetzes vom 16. Dezember 2005²,
Artikel 45 Absatz 2 des Lebensmittelgesetzes vom 9. Oktober 1992³,
Artikel 56 des Tierseuchengesetzes vom 1. Juli 1966⁴,
Artikel 46a des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes
vom 21. März 1997⁵,
Artikel 65 Absatz 1 des Heilmittelgesetzes vom 15. Dezember 2000⁶,
Artikel 20 Absatz 4 des Bundesgesetzes vom 16. März 2012⁷ über den Verkehr
mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten und
Anhang 11 des Abkommens vom 21. Juni 1999⁸ zwischen der Schweizerischen
Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über den Handel
mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen,⁹

verordnet:

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1¹⁰ Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt die Gebühren für Verfügungen und Dienstleistungen des Bundesamtes für Veterinärwesen (BVET) in den Bereichen Tiergesundheit, Lebensmittel, Tierschutz sowie im Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten.

AS 1985 1727

¹ Kurztitel eingefügt gemäss Anhang 2 Ziff. 2 der V vom 1. Sept. 2010 über das elektronische Informationssystem zur Verwaltung der Tierversuche, in Kraft seit 1. Jan. 2011 (AS 2010 3953).

² SR 455

³ SR 817.0

⁴ SR 916.40

⁵ SR 172.010

⁶ SR 812.21

⁷ SR 453

⁸ SR 0.916.026.81

⁹ Fassung gemäss Anhang Ziff. II 4 der V vom 4. Sept. 2013 über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten, in Kraft seit 1. Okt. 2013 (AS 2013 3111).

¹⁰ Fassung gemäss Anhang Ziff. II 4 der V vom 4. Sept. 2013 über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten, in Kraft seit 1. Okt. 2013 (AS 2013 3111).

Art. 2¹¹ Anwendbarkeit der Allgemeinen Gebührenverordnung

Soweit diese Verordnung keine besondere Regelung enthält, gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Gebührenverordnung vom 8. September 2004¹² (AllgGebV).

Art. 3¹³ Gebührenbemessung

¹ Die Gebühr wird nach den Ansätzen im 2. Kapitel bemessen. Soweit ein Gebührenrahmen besteht, wird die Gebühr nach Zeitaufwand und unter Berücksichtigung des finanziellen Interesses der gebührenpflichtigen Person bemessen.

² Für Dienstleistungen, die im 2. Kapitel nicht ausdrücklich genannt sind, wird die Gebühr nach Zeitaufwand bemessen.

³ Für die Berechnung nach Zeitaufwand gilt ein Stundenansatz von 140 Franken.

Art. 4¹⁴ Gebührensuschlag

Das BVET¹⁵ kann für Verfügungen und Dienstleistungen von aussergewöhnlichem Umfang, besonderer Schwierigkeit oder Dringlichkeit einen Zuschlag bis zu 50 Prozent der Gebühr erheben.

Art. 5¹⁶ Auslagen

Über die Auslagen nach Artikel 6 AllgGebV¹⁷ hinaus werden folgende Auslagen in Rechnung gestellt:

- a. Honorare nach der Verordnung vom 12. Dezember 1996¹⁸ über die Taggelder und Vergütungen der Mitglieder ausserparlamentarischer Kommissionen;
- b. Auslagen, die durch Beweiserhebungen, wissenschaftliche Untersuchungen, besondere Prüfungen oder für die Beschaffung von Material oder Unterlagen verursacht werden;
- c. Kosten für Untersuchungen in eigenen oder fremden Laboratorien.

¹¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS **2006** 2709).

¹² SR **172.041.1**

¹³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS **2006** 2709).

¹⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS **2006** 2709).

¹⁵ Ausdruck gemäss Anhang Ziff. II 4 der V vom 4. Sept. 2013 über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten, in Kraft seit 1. Okt. 2013 (AS **2013** 3111). Die Änd. wurde im ganzen Text vorgenommen.

¹⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS **2006** 2709).

¹⁷ SR **172.041.1**

¹⁸ [AS **1997** 167. AS **2009** 6137 Ziff. II 2]. Siehe heute: die Art. 8/-8/-t der Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung vom 25. Nov. 1998 (SR **172.010.1**).

Art. 6¹⁹ Gebühren für grenztierärztliche Untersuchungen

¹ Das Zollamt setzt die Gebühr für die grenztierärztliche Untersuchung (Art. 15–18) nach den für den Zoll geltenden Vorschriften fest. Die Artikel 12 und 14 Allg-GebV²⁰ sind nicht anwendbar.

² Für die Abfertigung ausserhalb der ordentlichen Abfertigungszeiten werden zusätzlich zur Pauschalgebühr nach den Ansätzen im 2. Kapitel die Gebühr nach Zeitaufwand und die Reisekosten erhoben.

³ Die Gebühr für die grenztierärztliche Untersuchung wird für jede zur Untersuchung angenommene Sendung erhoben, unabhängig davon, ob diese zur Einfuhr zugelassen, zurückgewiesen oder sonst wie beanstandet wird.

Art. 7²¹ Gebührenbezug

¹ Die Gebühr wird von dem Amt bezogen, das sie festsetzt.

² Die Gebühr für die Ein-, Durch- oder Ausfuhrbewilligung sowie der allfällige Gebührensuschlag (Art. 4) wird vom Zollamt zusammen mit der Gebühr für die grenztierärztliche Untersuchung nach den für den Zoll geltenden Vorschriften bezogen.

³ Gebühren bis zu 200 Franken können per Nachnahme bezogen werden.

Art. 8²² Rechtsmittel

¹ Gegen die Gebührenverfügung kann nach den Bestimmungen über die Bundesverwaltungsrechtspflege Beschwerde erhoben werden.

² Wird eine vom Zollamt erhobene Gebühr (Art. 6) zusammen mit der Zollveranlagung angefochten oder bezieht sich die Beschwerde lediglich auf einen Rechnungsfehler, so richten sich Zuständigkeit und Verfahren nach Artikel 109 des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925²³.

Art. 9–14²⁴

¹⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS **2006** 2709).

²⁰ SR **172.041.1**

²¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS **2006** 2709).

²² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS **2006** 2709).

²³ [BS 6 465; AS **1956** 587, **1959** 1343 Art. 11 Ziff. III, **1973** 644, **1974** 1857 Anhang Ziff. 7, **1980** 1793 Ziff. I 1, **1992** 1670 Ziff. III, **1994** 1634 Ziff. I 3, **1995** 1816, **1996** 3371 Anhang 2 Ziff. 2, **1997** 2465 Anhang Ziff. 13, **2000** 1300 Art. 92 1891 Ziff. VI 6, **2002** 248 Ziff. I 1 Art. 41, **2004** 4763 Anhang Ziff. II 1, **2006** 2197 Anhang Ziff. 50. AS **2007** 1411 Art. 131 Abs. 1]. Siehe heute: das Zollgesetz vom 18. März 2005 (SR **631.0**).

²⁴ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, mit Wirkung seit 1. Aug. 2006 (AS **2006** 2709).

2. Kapitel: Gebührenansätze

1. Abschnitt: Kontrolle bei der Ein- und Durchfuhr²⁵

Art. 15²⁶ Einfuhrsendungen

¹ Die Gebühren für die Kontrollen von Sendungen durch den grenztierärztlichen Dienst bei der Einfuhr von Tieren und Tierprodukten betragen:²⁷

Fr.

- | | | |
|----|--|-------|
| a. | für Sendungen mit einem Gewicht bis zu 6 Tonnen | 88.— |
| b. | für jede weitere Tonne | 14.70 |
| c. | für Sendungen mit einem Gewicht von über 46 Tonnen | 676.— |

² Als Gewicht gilt das Bruttogewicht (Rohmasse) gemäss Zolltarifgesetz vom 9. Oktober 1986²⁸. Die Gebühr wird proportional mit Bemessungseinheit «je 100 kg brutto» berechnet.

³ Die Gebühren für die Kontrollen von Sendungen durch die Kontrollorgane nach Artikel 41 Absatz 1 der Verordnung vom 4. September 2013²⁹ über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten (VCITES) bei der Einfuhr von Tierexemplaren richten sich nach den Absätzen 1 und 2.³⁰

⁴ Die Gebühren für die Kontrollen von Sendungen durch die Kontrollorgane nach Artikel 41 Absatz 1 VCITES bei der Einfuhr von Pflanzenexemplaren betragen:

- für lebende Pflanzen: 30 Franken pro Sendung für die Dokumentenkontrolle und 30 Franken pro Sendung für die Identitäts- und die physische Kontrolle;
- für Teile von Pflanzen und Erzeugnisse pflanzlicher Herkunft: 60 Franken pro Sendung.³¹

⁵ Wird bei der Einfuhr lebender Pflanzen eine Gebühr für die Kontrolle nach Artikel 17 der Pflanzenschutzverordnung vom 27. Oktober 2010³² erhoben, so wird auf die Erhebung der Gebühr nach Absatz 4 Buchstabe a verzichtet.³³

²⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS **2007** 2785).

²⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS **2007** 2785).

²⁷ Fassung gemäss Anhang Ziff. II 4 der V vom 4. Sept. 2013 über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten, in Kraft seit 1. Okt. 2013 (AS **2013** 3111).

²⁸ SR **632.10**

²⁹ SR **453.0**

³⁰ Eingefügt durch Anhang Ziff. II 4 der V vom 4. Sept. 2013 über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten, in Kraft seit 1. Okt. 2013 (AS **2013** 3111).

³¹ Eingefügt durch Anhang Ziff. II 4 der V vom 4. Sept. 2013 über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten, in Kraft seit 1. Okt. 2013 (AS **2013** 3111).

³² SR **916.20**

³³ Eingefügt durch Anhang Ziff. II 4 der V vom 4. Sept. 2013 über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten, in Kraft seit 1. Okt. 2013 (AS **2013** 3111).

Art. 16³⁴ Durchfuhrsendungen nach einem Mitgliedstaat der Europäischen Union

Für Durchfuhrsendungen nach der Europäischen Union werden die Ansätze nach Artikel 15 erhoben.

Art. 17³⁵ Durchfuhrsendungen aus Drittstaaten nach Drittstaaten

Für Sendungen aus Drittstaaten, die für Drittstaaten bestimmt sind, beträgt die Gebühr pro Sendung 48 Franken; zusätzlich wird je Viertelstunde 32 Franken pro Person, die an der Kontrolle beteiligt ist, in Rechnung gestellt.

Art. 17a³⁶ Ein- und Durchfuhrsendungen ohne Voranmeldung

Für Sendungen, die ohne die nach Artikel 4 Buchstabe a der Verordnung vom 18. April 2007³⁷ über die Ein- und Durchfuhr von Tieren aus Drittstaaten im Luftverkehr oder nach Artikel 4 Buchstabe a der Verordnung vom 27. August 2008³⁸ über die Ein- und Durchfuhr von Tierprodukten aus Drittstaaten im Luftverkehr erforderliche Voranmeldung ein- oder durchgeführt werden, wird für die Umtriebe eine Zusatzgebühr von 150 Franken erhoben.

Art. 18³⁹ Bewilligungen

Die Gebühren für das Ausstellen von Bewilligungen sind in den Ansätzen nach den Artikeln 15–17 inbegriffen.

2. Abschnitt:⁴⁰ Ausfuhrbescheinigungen

Art. 19

Die Gebühren für Ausfuhrbescheinigungen betragen 10–60 Franken.

³⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2785).

³⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2785).

³⁶ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 27. Aug. 2008, in Kraft seit 1. Okt. 2008 (AS 2008 4193).

³⁷ SR 916.443.12

³⁸ SR 916.443.13

³⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2785).

⁴⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2785).

3. Abschnitt: Bewilligung von Aufstallungssystemen und Stalleinrichtungen

Art. 20

¹ Für die Behandlung eines Bewilligungsgesuchs für Aufstallungssysteme und Stalleinrichtungen werden die folgenden Gebühren erhoben:

	Fr.
a. eine Grundgebühr für Bewilligungen, die ohne besondere Abklärungen ohne weiteres erteilt werden können	20.— bis 50.—
b. eine Gebühr für zusätzliche Abklärungen bis zu einem halben Tag, ohne Betriebsbesuch	100.—
c. eine Gebühr für zusätzliche Abklärungen bis zu einem halben Tag, mit Betriebsbesuch	150.—
d. eine Gebühr für zusätzliche Abklärungen pro Tag, mit oder ohne Betriebsbesuch	350.—

² Zusätzlich zu den Gebühren werden die folgenden Auslagen in Rechnung gestellt:

- a. die Auslagen für Übernachtungen bei mehrtägigen Betriebsbesuchen nach der Beamtenordnung (1) vom 10. November 1959⁴¹;
- b. die Auslagen für Material;
- c.⁴² die Auslagen für die praktische Prüfung (Art. 82 Abs. 2 der Tierschutzverordnung vom 23. April 2008⁴³).

3a. Abschnitt:⁴⁴ Genehmigung der Pläne für Schlachthanlagen

Art. 20a

¹ Das BVET erhebt für die Genehmigung der Pläne von Schlachthanlagen die folgenden Gebühren und Auslagen:

⁴¹ [AS 1959 1103, 1962 279 1229, 1964 595, 1968 111 1615, 1971 70, 1973 133 320, 1974 1, 1976 2699, 1977 1413 Ziff. I und II 2155, 1979 1287, 1982 938, 1984 394 1285, 1986 193 2091, 1987 941, 1988 7, 1989 8 1217, 1990 102 1736, 1991 1075 1078 1145 1380 1642, 1992 3, 1993 820 Anhang Ziff. I 1565 Art. 13 Abs. 1 2812, 1994 2 269 364, 1995 3 3867 Anhang Ziff. 8 5067, 1997 230 299, 1998 726, 2000 419 Anhang Ziff. 1 2953, AS 2001 2197 Anhang Ziff. I 2]

⁴² Fassung gemäss Anhang 2 Ziff. 2 der V vom 1. Sept. 2010 über das elektronische Informationssystem zur Verwaltung der Tierversuche, in Kraft seit 1. Jan. 2011 (AS 2010 3953).

⁴³ SR 455.1

⁴⁴ Eingefügt durch Ziff. I der Fleischhygieneverordnung vom 1. März 1995, in Kraft seit 1. Juli 1995 (AS 1995 1666).

	Fr.
a. für die Prüfung der Gesuchsunterlagen für Neubauten, eine Grundgebühr von	200.— bis 1000.—
b. für die Prüfung der Gesuchsunterlagen für Umbauten, eine Grundgebühr von	100.— bis 1000.—
c. für die Plangenehmigung	100.— bis 500.—

² Eine Gebühr nach Zeitaufwand und die Auslagen werden erhoben für die Beratung ausserhalb des Genehmigungsverfahrens.

4. Abschnitt: Kontrollen für die Ausfuhr von Tieren und tierischen Erzeugnissen⁴⁵

Art. 21⁴⁶

Art. 21^{a47} Dienstleistungen des BVET

Das BVET erhebt für seine Dienstleistungen die folgenden Gebühren:

	Fr.
a. Prüfung von Ausfuhrbedingungen und Zeugnistexten	20.— bis 100.—
b. Beglaubigung von Zeugnissen	10.— bis 20.—
c. Gebühr nach Zeitaufwand zuzüglich Auslagen für:	
1. Prüfen von Bauplänen,	
2. Übersichtsuntersuchungen.	

5. Abschnitt:⁴⁸ Prüfung immunologischer Erzeugnisse

Art. 22

¹ Die Gebühren für die Prüfungen und Kontrollen immunologischer Erzeugnisse nach der Heilmittel- und der Tierseuchengesetzgebung betragen für:

⁴⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 8. März 2002, in Kraft seit 1. Juni 2002 (AS **2002** 1422).

⁴⁶ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 18. April 2007, mit Wirkung seit 1. Juli 2007 (AS **2007** 2785).

⁴⁷ Eingefügt durch Art. 89 Ziff. 6 der EDAV vom 20. April 1988 (AS **1988** 800), Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS **2007** 2785).

⁴⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 8. März 2002, in Kraft seit 1. Juni 2002 (AS **2002** 1422).

Fr.

- | | | |
|----|--|---------------------|
| a. | Gesuche für die Neuzulassung eines Produktes | 1500.– bis 10 000.– |
| b. | Gesuche für die periodische Erneuerung der Zulassung oder die Änderung einer bestehenden Zulassung | 200.– bis 3 000.– |
| c. | die Kontrolle eines Herstellungssatzes | 400.– bis 3 000.– |

² Die Auslagen für die Anschaffung und Haltung von Versuchstieren werden gesondert in Rechnung gestellt.

6. Abschnitt:⁴⁹ ...

Art. 23

7. Abschnitt:⁵⁰ ...

Art. 24

8. Abschnitt:⁵¹

Weiterbildung und Prüfung für Funktionen im öffentlichen Veterinärwesen⁵²

Art. 24a

¹ Das BVET erhebt für die Weiterbildung im öffentlichen Veterinärwesen höchstens folgende Gebühr:⁵³

⁴⁹ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 27. Aug. 2008, mit Wirkung seit 1. Okt. 2008 (AS **2008** 4193).

⁵⁰ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 8. März 2002, mit Wirkung seit 1. Juni 2002 (AS **2002** 1422).

⁵¹ Eingefügt durch Ziff. I der Fleischhygieneverordnung vom 1. März 1995 (AS **1995** 1666). Fassung gemäss Anhang 2 Ziff. 6 der V vom 24. Jan. 2007 über die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Personen im öffentlichen Veterinärdienst, in Kraft seit 1. April 2007 (AS **2007** 561).

⁵² Fassung gemäss Anhang 2 Ziff. II 8 der V vom 16. Nov. 2011 über die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Personen im öffentlichen Veterinärwesen, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS **2011** 5803).

⁵³ Fassung gemäss Anhang 2 Ziff. II 8 der V vom 16. Nov. 2011 über die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Personen im öffentlichen Veterinärwesen, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS **2011** 5803).

	Fr.
a. für amtlichen Tierärztinnen und Tierärzte	4000.–
b. für leitende amtliche Tierärztinnen und Tierärzte	2500.–
c. für amtliche Fachexpertinnen und Fachexperten	2500.–
d. ⁵⁴ für amtliche Fachassistentinnen und Fachassistenten Schlacht- und Fleischuntersuchung	1000.–
e. ⁵⁵ für amtliche Fachassistentinnen und Fachassistenten für weitere Aufgaben	1000.–
2 Es erhebt für die Prüfung folgende Gebühren:	
a. für amtliche Tierärztinnen und Tierärzte	800.–
b. für leitende amtliche Tierärztinnen und Tierärzte	600.–
c. für amtliche Fachexpertinnen und Fachexperten	600.–
d. ⁵⁶ für amtliche Fachassistentinnen und Fachassistenten Schlacht- und Fleischuntersuchung	400.–
e. ⁵⁷ für amtliche Fachassistentinnen und Fachassistenten für weitere Aufgaben	400.–

³ Es erhebt für das Ausstellen des Fähigkeitszeugnisses nach bestandener Prüfung eine Gebühr von 50 Franken.

9. Abschnitt:⁵⁸ Benutzung des Informationssystems E-Tierversuche

Art. 24b

¹ Das BVET erhebt für die Benutzung des Informationssystems E-Tierversuche von den Kantonen folgende Gebühren:

- ⁵⁴ Fassung gemäss Anhang 2 Ziff. II 8 der V vom 16. Nov. 2011 über die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Personen im öffentlichen Veterinärwesen, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 5803).
- ⁵⁵ Eingefügt durch Anhang 2 Ziff. II 8 der V vom 16. Nov. 2011 über die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Personen im öffentlichen Veterinärwesen, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 5803).
- ⁵⁶ Fassung gemäss Anhang 2 Ziff. II 8 der V vom 16. Nov. 2011 über die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Personen im öffentlichen Veterinärwesen, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 5803).
- ⁵⁷ Fassung gemäss Anhang 2 Ziff. II 8 der V vom 16. Nov. 2011 über die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Personen im öffentlichen Veterinärwesen, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 5803).
- ⁵⁸ Eingefügt durch Anhang 2 Ziff. 2 der V vom 1. Sept. 2010 über das elektronische Informationssystem zur Verwaltung der Tierversuche, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2010 3953).

Fr.

- | | | |
|----|--|-----------------|
| a. | Abwicklung von Bewilligungen für Tierversuche oder Versuchstierhaltungen, einschliesslich Berichte | 200.– bis 300.– |
| b. | Abwicklung von Bewilligungen für die Ergänzung eines Tierversuchs oder einer Versuchstierhaltung | 60.– bis 80.– |
| c. | Abwicklung von Entscheiden zu belasteten Linien und Stämmen (Art. 127 TSchV) | 200.– bis 300.– |
| d. | Abwicklung von Ergänzungen zu Entscheiden zu belasteten Linien und Stämmen (Art. 127 TSchV) | 60.– bis 80.– |
| e. | jährlich für die Akkreditierung einer Person einschliesslich des fortlaufenden Managements der Aus-, Weiter- und Fortbildung | 60.– bis 80.– |

² Übernimmt das BVET die Aufgaben eines Kantons, der selbst nicht mit dem Informationssystem E-Tierversuche arbeitet, so beträgt die Gebühr das Zweifache des Betrages nach Absatz 1.

3. Kapitel: Schlussbestimmungen

Art. 25 Aufhebung bisherigen Rechts

Es werden aufgehoben:

1. die Gebührenverordnung des Bundesamtes für Veterinärwesen vom 13. Juni 1977⁵⁹;
2. der Gebührentarif vom 1. April 1972⁶⁰ für die grenztierärztliche Untersuchung von vorübergehend in die Bundesrepublik Deutschland oder nach Österreich ausgeführtem Sömmerungs- und Winterungsvieh.

Art. 26 Übergangsbestimmung

Für Dienstleistungen, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung erbracht worden sind, gilt die bisherige Gebührenverordnung⁶¹.

Art. 27 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1986 in Kraft.

⁵⁹ [AS 1977 1230, 1979 2634 Art. 2 Ziff. 7, 1981 1248 Art. 24 Ziff. 2, 1986 1408 Art. 72 Ziff. 5]

⁶⁰ [AS 1972 783]

⁶¹ [AS 1977 1230, 1979 2634 Art. 2 Ziff. 7, 1981 1248 Art. 24 Ziff. 2, 1986 1408 Art. 72 Ziff. 5]

*Anhang*⁶²

⁶² Eingefügt durch Ziff. II der V vom 8. März 2002 (AS **2002** 1422). Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 18. April 2007, mit Wirkung seit 1. Juli 2007 (AS **2007** 2785).

